

NIEDERSCHRIFT

Nr. 01/2023

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 24. Januar 2023
im Bürgersaal in Bleibach, Bahnhofstr.1

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender BM Rötzer

2. Gemeinderäte
Christine Kaltenbach, Annette Linder, Nicole Rieser,
Barbara Schuler, Robert Stiefvater, Stefan Weis,
Clemens Elsner, Reinhard Hamann, Maria Wernet,
Hansjörg Weis, Jochen Bockstahler, Jan Hug, Beate
Roser

Beamte, Angestellte, usw. Jörg Barth, Anna Welle, Wencke Heß, Marina
Stammberger, Niklas Wiese

Anna Welle als Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt:

Es fehlen unentschuldigt:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)
 2. Bekanntgaben
 3. Forstwirtschaftsplan 2023
Vorlage: 2023/048
 4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023
Vorlage: 2022/044
 5. Vergabe Stahlbauarbeiten Fluchttreppe Haus der Vereine Siegelau, Talstraße 40
Vorlage: 2023/047
 6. Anfragen aus dem Gemeinderat
-

Bürgermeister Rötzer eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)

Keine.

2. Bekanntgaben

Herr Rötzer erinnert an die am 02. Februar stattfindende Bürgerinformationsveranstaltung zum Ausbau der Windkraft in Gutach. Er erklärt, dass alle aktuell am Standort Gutach interessierten Projektplaner zur Veranstaltung erscheinen und Fragen der Bürger*innen beantworten würden. Die Beschlüsse zur Beendigung des FNP-Verfahrens würden dann am 28.02.2023 auf der Tagesordnung des Gemeinderats stehen.

Herr Rötzer führt weiter aus, dass sich derzeit im Ort die Vandalismus Vorfälle wieder häufen würden. Das Toilettenhäuschen am Bahnhof sei wiederholt betroffen. Frau Kaltenbach meint, dass eine Videoüberwachung vor dem Toilettenhäuschen evtl. hilfreich sei.

Herr Rötzer gibt an, dass die Hürden zum Aufstellen einer Videoüberwachung an öffentlichen Orten zu hoch seien.

Frau Linder möchte wissen, ob die Toilette nachts abgeschlossen sei.

Herr Rötzer antwortet, dass die Toilette derzeit auch nachts geöffnet sei, dies aber eine gute Idee sei.

Frau Schuler findet die Idee der nächtlichen Schließung auch gut.

Herr Rötzer gibt außerdem bekannt, dass die Verwaltung gemeinsam mit der Grundschule Zweitälerland dabei sei, einen Schulwegeplan zu erstellen. Der Elternfragebogen sei derzeit im Umlauf.

Außerdem teilt er den Gemeinderäten mit, dass aus den Partnergemeinden Weihnachtsgrüße eingegangen seien, diese richtet er den Gemeinderäten nun aus.

3. Forstwirtschaftsplan 2023

Vorlage: 2023/048

Herr Rötzer führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Dr. Hepperle präsentiert einen Rückblick auf das Jahr 2022. Für den Gemeindewald sei das vergangene Jahr erneut herausfordernd gewesen. Landesweit sei rund die Hälfte des Waldes beschädigt, nur knapp 17 % des Waldes landesweit weise keine Schäden auf.

Aufgrund der Trockenheit in den Sommermonaten seien die Wälder stark von Waldbränden gefährdet. Aufgrund der Energiekrise und der derzeit hohen Inflation sei die Baubranche und somit der Holzverkauf zurückgegangen, Brennholz sei dafür deutlich mehr verkauft worden.

Im Jahr 2023 wolle Herr Dr. Hepperle die Ziele des Gemeindewaldes festlegen, außerdem solle der Walderlebnispfad fertiggestellt werden.

Herr Rötzer erklärt, dass der Wirtschaftsplan für den Gemeindewald gem. § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz durch den Gemeinderat zu beschließen sei. Er führt weiter aus, dass die im Dezember 2022 beschlossene Teilnahme am Förderprogramm für klimagerechtes Waldmanagement noch nicht im Wirtschaftsplan enthalten sei, da die Beantragung noch nicht abgeschlossen sei. Die Förderung würde voraussichtlich im ersten Halbjahr ausbezahlt. Herr Volk gibt an, dass das Jahr 2021 ein sehr gutes Jahr für den Gemeindewald gewesen sei. Es sei ein deutliches Plus im Wirtschaftsplan zu verzeichnen gewesen. In diesem Jahr seien keinerlei Schäden zu verzeichnen gewesen. Das Jahr 2022 sei dann wieder turbulenter gewesen. Er hätte viel totes Holz aus dem Wald entfernen müssen, außerdem seien Preisrückgänge im vergangenen Jahr auf dem Markt zu verzeichnen gewesen. Die Holzernte würde sich im Jahr 2023 aufgrund der hohen Energiepreise verteuern. Man werde in die Bestandspflege investieren müssen, der Hörnlewaldweg müsste instandgesetzt werden. Auch die Verkehrssicherung bspw. entlang des Aulenwaldweges müsste erneuert werden. Der Wirtschaftsplan beinhalte Einnahmen und Erlöse in Höhe von 123.590 € sowie Ausgaben/ Kosten in Höhe von 97.850 €.

Frau Linder fragt nach den Erkenntnissen aus der Bachelorarbeit einer Studentin bezüglich des Konzeptes für den Walderlebnispfad.

Herr Dr. Hepperle erklärt, dass diese Arbeit auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau sei. Der für die Umsetzung der Arbeit zuständige Kollege sei noch dabei, die Erkenntnisse auf die Praxis anzuwenden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2023.

4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023

Vorlage: 2022/044

Bürgermeister Rötzer führt ein und erklärt, dass die Verwaltung bereits Mittel aus dem Ausgleichsstock für finanzschwache Kommunen beantragt habe. Der beantragte Zuschuss würde ca. 150.000 € betragen, welcher für die Sanierung einer Brücke genutzt werden sollte.

Frau Stammlinger berichtet, dass in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 13.12.2022 bereits über den Haushalt 2023 beraten wurde. Die dort aufgekommenen Änderungsvorschläge seien in den Haushalt eingearbeitet worden.

Konkret hätte sich der jährliche Beitrag für die Tafelläden erhöht, durch ein Grundstücksverkauf würde die Gemeinde 86.000 € mehr einnehmen, für ein Feuerwehrfahrzeug müssten 47.000 € mehr eingeplant werden. Außerdem hätte sie für die Abschreibung eines Fahrzeuges 3.360 € mehr eingeplant, der Jahresbeitrag für den Tourismus ZTL sei um 9.450 € reduziert worden. Der Jahresbeitrag für den KiGa S. Michael sei um 73.000 € zurückgegangen, dafür hätte sie den Jahresbeitrag für den KiGa St. Franziskus um 11.200 € erhöht. Für die beiden KiGa's seien außerdem noch zwei Investitionszuschüsse in Höhe von 31.500 € im Haushaltsplan beinhaltet. Der Jahresbeitrag für den Waldkindergarten Eulennest sei um 22.000 € gestiegen. Des Weiteren sei der Betrag für die Ergonomie-Ausstattung auf 10.000 € gestiegen und der Betrag für die Schulsozialarbeit aufgrund einer höheren Fördersumme um 9.900 € gesunken. Für die Breisgau S-Bahn sei der Zuschuss in Höhe von 1,6 Millionen € nun doch schon im Jahr 2022 eingegangen, sodass er im Haushalt 2023 ausgenommen werden musste. Beim SBBZ könne die Gemeinde Einsparungen in Höhe von 11.880 € verzeichnen. Im Bereich des Forstwirtschaftsplanes seien Mehreinnahmen in Höhe von 15.700 € eingeplant. Frau Stammlinger präsentiert daraufhin die wichtigsten Eckdaten des Haushaltsplanes. Das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushaltes sehe mit einem Betrag von -600.000 € besser

aus als im vergangenen Jahr. Im Finanzhaushalt sein ein Minus in Höhe von 6,4 Millionen Euro eingeplant. Die Erträge des Haushalts würden sich vor allem aus Steuern und ähnlichen Abgaben sowie Zuweisungen und Zuwendungen zusammensetzen. Die höchsten Aufwendungen seien Transferaufwendungen, Personalaufwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Frau Kaltenbach merkt an, dass die Gemeinderäte gerne den Haushaltsplan früher zugeschickt bekommen wollten, ergänzt um die Fassung des Planes.

Bürgermeister Rötzer fasst zusammen, dass im Haushalt der Gemeinde im Jahr 2023 relativ gute Erträge eingeplant wären. Die in diesem Jahr hohen eingeplanten Investitionskosten müssten sich in den folgenden Haushaltsjahren reduzieren.

Die Fraktionsvorsitzenden halten daraufhin ihre Haushaltsreden und betonen, dass die Gemeinde die bereits begonnenen Projekte in diesem Jahr fertigstellen sollte und erst dann mit neuen beginnen sollte.

Herr Stiefvater gibt zu bedenken, dass der Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung nur zugestimmt wurde, sollte die Gemeinde eine Förderung erhalten.

Herr Adam erklärt, dass die Förderung zugesagt sei.

Herr Hamann möchte wissen, wann die 1,6 Millionen Euro von der Deutschen Bahn eingegangen seien.

Frau Stammlinger antwortet, dass diese kurz vor Jahresende eingegangen seien.

Herr Hug merkt an, dass der Gemeinderat gerne über den Eingang solcher Beträge Bescheid wüsste.

Frau Schuler möchte wissen, ob es eine Priorisierung der Straßensanierungsmaßnahmen gäbe.

Herr Adam erklärt, dass er die Sanierung der Straßen im Siegelau priorisieren würde.

Frau Schuler möchte wissen, wann die Dorfstraße in Bleibach saniert würde.

Herr Adam antwortet, dass die Dorfstraße erst saniert würde, wenn alle Anschlüsse der Bewohner fertiggestellt seien.

Frau Roser fragt nach, wann die Alte Landstraße saniert würde.

Herr Adam erklärt, dass in diesem Jahr die Sanierungen der Straßen im Siegelau von Priorität seien.

Herr Rötzer gibt bekannt, dass Herr Gehring als Vorarbeiter auf dem Bauhof nun angekommen sei, die Rückmeldungen beiderseits seien durchweg positiv. Die Probezeit würde allerdings noch laufen.

Frau Linder möchte wissen, was hinter den 110.000 € Planungskosten für den Hochwasserschutz am Aulebach stecken würde. Im vergangenen Jahr seien hierfür bereits Mittel eingeplant gewesen.

Herr Rötzer antwortet, dass dies der Restbetrag der im Vorjahr eingeplanten 147.000 € seien.

Herr Stiefvater fragt nach, warum die Kosten für Fernwärme aus 2022 nicht in den Haushalt 2023 übertragen wurden.

Frau Stammlinger antwortet, dass diese nicht bei ihr angemeldet wurden.

Herr Stiefvater ist der Meinung, dass man den Energietag streichen könnte, die Kosten könnte sich die Gemeinde sparen. Außerdem betont er, dass die Gleise, für deren Entfernung Kosten im Haushalt eingeplant wären, auf dem Grundstück der Firma Gütermann liegen würden. Somit sei nicht die Gemeinde für die Entfernung zuständig.

Herr Hug erklärt, dass diese Gleise als Denkmal genutzt werden sollten.

Frau Schuler meint, dass die Verwaltung zuerst die alten Projekte fertigstellen sollte, bevor dies angegangen wird.

Herr Hug antwortet, dass dies in der Sitzung des Verwaltungsausschusses bereits beschlossen wurde.

Frau Linder meint, dass der Energietag nicht unbedingt gestrichen werden sollte.
Herr Rötzer antwortet, dass dieser Punkt nicht die höchste Priorität hätte, die Verwaltung allerdings gerne die Mittel dafür zur Verfügung hätte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung inklusive Haushaltsplan 2023 in der vorgelegten Form.

5. Vergabe Stahlbauarbeiten Fluchttreppe Haus der Vereine Siegelau, Talstraße 40 Vorlage: 2023/047

Herr Adam berichtet, dass nach einer Brandverhütungsschau im Haus der Vereine Siegelau ein zweiter Fluchtweg aus dem oberen Stockwerk erbaut werden müsste. Nach Einbau dieser seien die obenliegenden Räumlichkeiten wieder von den Vereinen uneingeschränkt nutzbar. Diese Baumaßnahme sei am 26.07.2022 vom Technischen Ausschuss genehmigt worden. Auf die erfolgte öffentliche Ausschreibung für diese Arbeiten seien vier Angebote eingegangen, das wirtschaftlichste Angebot sei von der Firma Schlosserei und Metallbau Wehrle, Bächleweg 17 aus St. Märgen in Höhe von 34.579,81 € eingegangen. Im Haushaltsplan seien 70.000 € hierfür veranschlagt.

Herr Stiefvater möchte wissen, ob man die Firma mit den Arbeiten jetzt schon beauftragen dürfte, wo der Haushalt noch nicht durch das Landratsamt genehmigt sei.

Herr Rötzer erklärt, dass der Haushalt keine genehmigungspflichtigen Teile beinhalten würde, deshalb könnten die Arbeiten bereits jetzt vergeben werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

6. Anfragen aus dem Gemeinderat

Frau Roser fragt nach, ob es Neuigkeiten der Firma Alpina bezüglich der Felssicherung gäbe.
Herr Adam antwortet, dass das Netz zwar ausfransen würde, allerdings kein Schaden vorliegen würde. Aus diesem Grund seien auch keine Regressforderungen möglich.

Herr Hug hat noch eine Frage zu Mandatos. Er möchte wissen, ob die Unterlagen für den TA alle Gemeinderäte erhalten würden.

Frau Heß erklärt, dass die Einladung für den TA alle erhalten würden, da diese Sitzung mit den Gemeinderatssitzungen verknüpft seien.

Herr Hug fragt daraufhin, wie das Verfahren bei Sitzungen des Verwaltungsausschuss sei.
Frau Heß antwortet, dass Frau Senger diese Sitzungen dann auch in Mandatos einpflegen würde.

Frau Roser regt an, dass man die für den TA vorgesehene Zeit für andere Themen verwenden könnte. Beispielsweise könnte sich dort eine Arbeitsgruppe für die Friedhofsverwaltung besprechen.

Frau Schuler merkt noch an, dass die Kühlschränke im Bürgersaal ausgetauscht werden müssten.

Frau Linder bemängelt, dass die Energieverbräuche der Gemeinde nicht gemeldet worden seien.

Herr Rötzer gibt zu, dass zwar die Verpflichtung zur Meldung dieser Daten bestünde, in diesem Jahr aber niemand die Kapazität gehabt hätte, diese Daten in das Programm einzupflegen. Dies benötige sehr viel Zeit und Arbeit.

Herr Elsner erklärt, dass sich verschiedene Bürger aus der Hörnlebergstraße über die dortige Parksituation beschwert hätten.

Herr Rötzer antwortet, dass die drei betroffenen Parkplätze Ausgleichsmaßnahmen für den Sonnenkeller seien und verkehrsrechtlich so in Ordnung wären.

BM Rötzer schließt die öffentliche Sitzung um 21:00 Uhr.

Vorsitzender, Datum:

.....

Rötzer, Bürgermeister

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Hamann

Protokollführerin, Datum:

.....

Anna Welle

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Stiefvater

Gemeinderätin, Datum:

.....

GR'tin Schuler